



Presseinformation

Jan Huuk
Fraktionsvorsitzender

Wolf-Dietmar Brandtner
Stv. Fraktionsvorsitzender

Nr. 86/2007 Kiel, 30. August 2007

Schlussbericht der Rechnungsprüfer

„Ohrfeige für die OB - FDP-Ratsfraktion sieht sich bestätigt“

Die FDP-Ratsfraktion äußert sich zum Schlussbericht des Rechnungsprüfungsamts.

Dazu der Fraktionsvorsitzende Jan Huuk: „Völlig zu Recht kritisieren die Rechnungsprüfer das Kienbaum-Gutachten im Baubereich. Völlig zu Recht wird abschließend konstatiert, dass sich die Stadt die 200.000 Euro Gutachterkosten hätte sparen können.

Die FDP-Ratsfraktion hat immer wieder darauf hingewiesen, dass dieses Gutachten überflüssig ist, weil die Quintessenz schon längst intern von städtischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern erarbeitet worden war. Insofern sehen wir uns vom Rechnungsprüfungsamt auch in diesem Punkt bestätigt.“

Diese Ausführungen des RPA, so Huuk weiter, seien vor diesem Hintergrund gleichbedeutend mit einer Ohrfeige für die Verwaltungsspitze, insbesondere für die Oberbürgermeisterin, die ja immer wieder gebetsmühlenartig die angebliche Notwendigkeit dieses Gutachtens betont habe.

Unabhängig davon, welcher Bereich vom Rechnungsprüfungsamt zu Recht kritisiert werde, die Ursache liege in der Regel in dem Autoritätsverlust der Oberbürgermeisterin. So sei es auch kein Wunder, dass die Oberbürgermeisterin mit ihren „Ermahnungen“ ins Leere laufe.

„Es ist leider zu erwarten, dass die Rechnungsprüfer in einem Jahr ähnliches über die Organisationsuntersuchung im Sozialbereich sagen werden“, so Huuk abschließend.

V. i. S. d. P.

Peter Helm
Fraktionsgeschäftsführer